

Protokoll vom Umlandtreffen 2018 am 6.10.18 in Nürnberg, Pommernstr 1

12:00 Ankommen und Stärken

13:00 **Begrüßung** Heinrich Hausmann (Gib und Nimm Nürnberg)
Vorstellung Orga Team Nbg und Fürth, Fotografieren : alle einverstanden

13:15 **Vorstellungsrunde** der verschiedenen TRs (Schleißheim, München Nord, Augsburg, Regensburg, Schweinfurt, Bad Aibling, Königsbrunn, Memmingen, Landsberg, München, Heilbronn, Grafing, Aalen, Freising, Fürth, Nürnberg) mit Angabe des aktuellen Abrechnungssystems.

13:40 **Impulszeit**

Datenschutzgrundverordnung

vgl Referat Manfred Neumann (Grafing) – Präsentation im Anhang

Stichtag 25.5.18 DGSV:

neue Mitgl. müssen Bestimmungen unterschreiben - wenn mehr als 9 Personen Zugang zu sensiblen Daten haben im TR ist ein Datenschutzbeauftragter nötig.

14:10 **Referat** - Jürgen Müller (Zeitbörse Königsbrunn) – vgl. Handout: **Radeln ohne Alter** bereits 15 Standorte in Dtl ("Wind im Haar"). Spendenaufrufe machen die Anschaffung der Rikschas mit Elekrounterstützung möglich (7000,-) derzeit fahren 12 ehrenamtliche Piloten jeweils 2 Personen 2x täglich ca. 1 Std.

14:25 **Referat** - Jürgen Müller – vgl. Handout: **Marktschwärmer** regionale Produkte werden übers Internet bestellt und in einer "Schwärmerei" abgeholt. Bisher existieren ca. 50 in Dtl.

14:35 **Referat** - Sunyela (z.B. Königsbrunn) **Permakulturprojekt – Königsbrunn mein Garten** ein dauerhafter, funktionierender Kreislauf der Natur soll genutzt werden: Begrünen, essbare schöne Oasen schaffen; statt "betreten verboten" soll es heißen "Ernten erlaubt".
Gemeinsame Gartenarbeit, Pflanzenpflege, Weiterbildung (Kinder) kulinarische Versorgung.
Mit Partnern (Gartenvereine, die "Grünen", Stadtgärtnerei) konnte Angebautes für einen guten Zweck versteigert werden.

15:05 **Referat** - Ruth Vogler (TR Augsburg) **Alternativer Landbau**
Augsburger Sonnenäcker: von der Stadtverwaltung genehmigte Flächen werden zu einer "Ackergemeinschaft" = SoLaWi solidarische Landwirtschaft, um heimische Biobauern zu unterstützen. Diese liefern an ein Hauptdepot oder an 6 Stadtteildepots.
Je nach Familiengröße wird monatl. abgebucht (in Euro) und die Acker werden zum eigenen Gebrauch genutzt.

Pause von 15:15 bis 16:10

Zeit zum Austausch und Kaffeepause, Abstimmung der weiteren Themen als Diskussionsbeitrag

16.10 Referat - Peter Scharl (Memmingen) **Wertschöpfung in TRs**

Begriff "organisierte Nachbarschaftshilfe" = unverfänglicher, damit es nicht "Schwarzarbeit" heißt.

ein Teilnehmer (TN) aus Hamburg behauptet, angefallene "Schulden" also Minusstunden seien Betrug vom TR an den Mitgliedern und sollten zeitnah von allen Mitgliedern ausgeglichen werden.

Eine angeregte Diskussion folgte

- Heinrich Haussmann (Nbg): Stunden können gut geschrieben werden, wenn jemand etwas für den TR leistet
- Iris Wagner (München): TR= Zeittauschgemeinschaft, d.h. nichts wird gebucht
- Lutz Jaitner (Obeliobetreiber, betreut 30 TRs): Leistung für den TR bringt Talente und sind Wertschätzung (vgl www.obelio.com) Wird nichts gebucht, bedeutet dies, Vertrauen zu zerstören. TNs denken, dass für ihre Leistung keine Gegenleistung zurückkommt. Wenn das System "inflationiert" ist, gibt es keine Angebote mehr, nur noch Forderungen.
- TR Westerwald: plädiert für bedingungsloses Grundeinkommen, so gibt es keine Chance gegenzurechnen, denn die Leute sollen immer genügend Mittel haben zu tauschen.
- Anton (Kaufbeuren): nicht in "+" und "-" denken, Minusstunden sind Lebenszeit. Der beste TN hat sein Konto auf null. Betrug ist nur bei Fälschung ein Thema.
- Manfred Neumann (Grafing): ein TR ist keine Bank sondern eine Tauschgemeinschaft, wichtig sind Vertrauen in den TR, Spaß für die TNs, Austrittszeiten werden vom TR am Jahresende ausgeglichen. Ohne ehrenamtliches Engagement läuft es nicht.
- Dieter Maurus (Regensburg): wichtig zu trennen zw. Konto TR (am Jahresende Umlagen möglich) und Konto Einzelpersonen, d.h. TN. Viele ehrenamtliche Leistungen werden gar nicht gebucht.

Abbruch der Diskussion aus Zeitmangel

16.45 Referat - Sylvia Merkle (Nbg) **Junge Menschen begeistern** - vgl. Skript "frischer Wind" (als Anlage)

- Lutz Jaitner: Markttreffen sind nicht ansprechend für junge Leute (viele alte Leute, die wenig lachen), Angebote nicht vielfältig genug.
- Manfred Neumann (Grafing): gute Erfahrungen mit Sonntagsbrunch für junge Familien
- Jürgen Müller (Königsbrunn) : gute Erfahrungen mit Rikscha-Fahrten, Bauernunterstützung.
- Anton (Kaufbeuren): über Beständigkeit und Leistung glänzen (lebendiger Verein) statt neue Medien zu forcieren. Schon Enkelkinder an TR heranzuführen. Alles zu seiner Zeit, Kinder kommen später von alleine dazu.
- Miriam (Heilbronn) jungen Leuten Reisen anbieten, die diese sich verdienen müssen, indem sie für den TR etwas tun/anbieten.
- Dorina (Freising) vermittelt bereits Reisen; Kontakt: dorina.schlupper@t-online.de oder Fax: 087569694607 oder mobil: 017101445928 (auch TR reisen afs WhatsApp)

und Facebook); Dorina moderiert eine Radiosendung, dazu interviewt sie TN von TRs, bei Interesse bei ihr melden.

- Tatjana Roos (Fürth) ein TR ist auch schön, wenn die TN ein Alter von 40+ haben, keine Akquise auf Biegen und Brechen.

Weitere Ideen: Gutscheinebuch für Freizeitangebote (2:1, d.h. ein TN vom TR nimmt einen "Externen" umsonst mit); Kindersachentausch.

Thema Außenhandelskonto: vgl Flyer Region Grafing (Manfred Neumann: 36 TR haben Tauschhefte und ein tauschkreisinternes Konto) (als Anlage)

- RTR = Ressourcentauschring in bei einigen TR in Verruf geraten.

17:45 **online-Systeme**

- Lutz Jaitner: vertragliche Absicherung nötig zur Auftragsdatenverarbeitung; Datenschutzerklärung nötig

- Heinrich Haussmann (Nbg) Schlußwort; nicht entmutigen lassen von bürokratischen Hürden

17:50 **Ende des Umlandtreffens**

nächstes Umlandtreffen im Herbst 2019 in Regensburg – wir freuen uns drauf!!